

mein Wort halten und von den merkwürdigsten Seen in verschiedenen Erdtheilen mit Euch reden.

#### IV. Von den Seen.

Wenn die Flüsse ihren Lauf durch eine Vertiefung auf dem Lande nehmen, welche man ein Becken nennt, so können sie ganz natürlich ihren Weg nicht eher fortsetzen, als bis das Becken mit Wasser bis zum Ueberlaufen angefüllt ist. Dieses größere oder kleinere Wasserbecken bildet einen größern oder kleinern See. Wenn nun die Ufer oder Ränder, welche die Wassermasse umgeben, den Zufluß derselben nicht mehr fassen können, so strömt sie da aus, wo die niedrigste Stelle ist, und wir sagen dann: der Fluß oder Strom geht durch den See.

Man findet Seen, die Zufluß am Wasser, aber keinen Aus- oder Abfluß haben. — Aber wo bleibt denn das Wasser? fragte Heinrich. Ein Becken, in das ich immer gieße, läuft endlich über. — Diese Frage kann ich dir beantworten, sagte Georg, wenn es der Onkel erlaubt. — Der Capitain nickte freundlich und Georg sagte: Welche mächtigen Ströme ergießen sich ins Meer und dieses hat auch keinen Ausfluß; aber es läuft doch nicht über. — Ich weiß